

# Muss i denn zum Städtele 'naus

Schwäbische Volksweise um 1827

Gem. Chor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran  
Alt

1. Muss i denn, muss i denn zum Städtele 'naus  
2. Wie du weinst, wie du weinst, dass ich wan - de - re muss,  
3. Ü - bers Jahr, ü - bers Jahr, wenn mer Träu - be - le schneidt,

Tenor  
Bass

3

Stä - dte - le 'naus, und du, mein Schatz, bleibst hier? Wenn i  
wan - de - re muss, wie wenn d'Lieb jetzt wär vor - bei! Sind da  
Träu - be - le schneidt, stell i hier mi wie - drum ein. Bin i

6

komm, wenn i komm, wenn i wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i  
drauß, sind da drauß, der Mä - de - le viel, Mä - de - le viel, lie - ber  
dann, bin i dann dei Schä - tze - le noch, Schä - tze - le noch, so

9

Kann i gleich net bei dir sein,  
 Denk du net, wenn i and - re seh,  
 Ü - bers Jahr ist Zeit vor bei,

ein, mein Schatz, bei dir. Kann i gleich net all - weil bei dir sein, han i  
 Schatz, i bleib dir treu. Denk du net, wenn i e an - dre seh, no  
 soll die Hoch - zeit sein. Ü - bers Jahr, da ist mei Zeit vor - bei, da

Kann i gleich net bei dir sein,  
 Denk du net, wenn i an - dre seh,  
 Ü - bers Jahr ist Zeit vor - bei,

13

doch mei Freud an dir, an dir, wenn i komm, wenn i komm, wenn i  
 sei mei Lieb vor - bei, vor - bei. Sind au drauß, sind au drauß der  
 g'hör i mein und dein, und dein. Bin i dann, bin i dann dei

16

wie - drum komm, wie - drum komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir.  
 Mä - de - le viel, Mä - de - le viel, lie - ber Schatz, i bleib dir treu.  
 Schä - tze - le noch, Schä - tze - le noch, so soll die Hoch - zeit sein.